

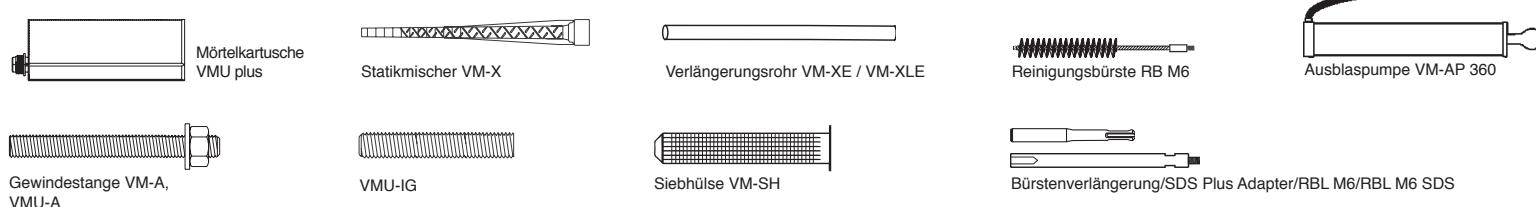
Montageanweisung Injektionssystem VMU plus

Injektionsmörtel für hochbelastbare, spreizdruckfreie Befestigungen in Beton (ETA-11/0415) und Mauerwerk (ETA-13/0909).

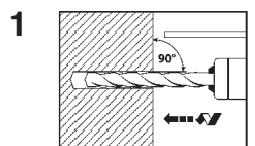
Bei der Montage müssen die Montageanleitungen und die entsprechenden Zulassungen/Europäische Technische Bewertungen beachtet werden. Die Zulassungen/Europäische Technische Bewertungen werden auf Wunsch zugesandt oder stehen unter www.obo-bettermann.com zum Download bereit. Diese Produkte dürfen nur für die von OBO empfohlenen Zwecke oder mit anderen für den Zweck geeigneten Produkten verwendet werden. Die hier aufgeführten Anweisungen und dargestellten Montageabfolgen müssen strikt befolgt werden. OBO lehnt jegliche Haftung für Schäden oder Verluste ab, die wegen Nichtbeachtung dieser Hinweise oder unsachgemäßer Montage entstehen können.



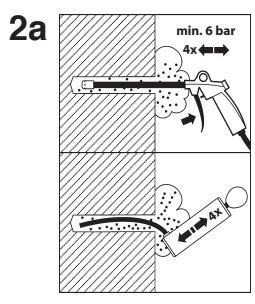
Anwendungen nach Zulassung ETA-11/0415 zur Befestigung von Gewindestangen oder Betonstahl in gerissenem oder ungerissenem Beton sowie Anwendungen nach Zulassung ETA-13/0909 zur Befestigung von Gewindestangen und Innengewindehülsen in Porenbeton, Voll- und Lochsteinmauerwerk:



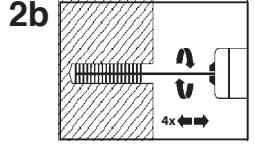
Montageanleitung in Beton:



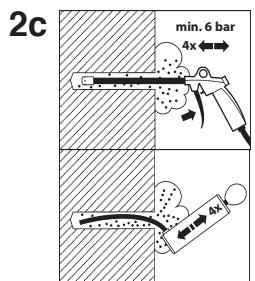
Bohrloch drehend/schlagend mit vorgeschriebenem Bohrerdurchmesser (Tabelle 2a oder Tabelle 2b) und vom Planer vorgegebenen Bohrlochtiefe erstellen. Bei Fehlbohrungen ist das Bohrloch zu vermörteln.



Stehendes Wasser im Bohrloch vor der Reinigung entfernen. Das Bohrloch vom Bohrlochgrund her 4x vollständig mit Druckluft (min. 6 bar) ausblasen. Bei tiefen Bohrlöchern sind Verlängerungen zu verwenden.

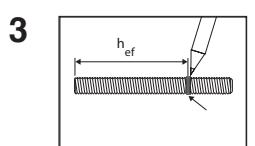


Stahldrahtbürste passend zum Bohrloch auswählen und überprüfen. Der minimale Bürstdurchmesser db_{min} (Tabelle 2a/2b) ist einzuhalten. Bürste in Bohrmaschine einspannen. Bohrmaschine einschalten und erst dann mit rotierender Bürste das Bohrloch bis zum Grund in einer Vor- und Rückwärtsbewegung mindestens zweimal ausbürsten. Bei tiefen Bohrlöchern sind Verlängerungen zu verwenden.



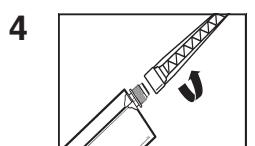
Anschließend das Bohrloch erneut vom Bohrlochgrund her 4-mal vollständig mit Druckluft (min. 6 bar) ausblasen. Bei tiefen Bohrlöchern sind Verlängerungen zu verwenden.

Für Ankerstangen M12, M16 sowie Betonstahl Ø12, Ø14, Ø16 mm, (in ungerissenem Beton ebenfalls M8, M10; Ø8, Ø10 mm) ist bis 240 mm Setztiefe auch eine manuelle Reinigung zulässig. Hierzu das Bohrloch vom Bohrlochgrund her 4x vollständig mit einer Ausblaspumpe ausblasen.

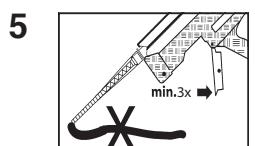


Nach der Reinigung ist das Bohrloch vor erneuter Verschmutzung zu schützen oder muss unmittelbar vor dem Injizieren des Mörtels wiederholt werden.

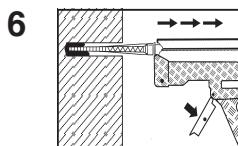
Vor dem Injizieren des Mörtels die vom Planer geforderte Setztiefe auf der Ankerstange markieren. Bohrlochtiefe und Gängigkeit durch Einführen der Ankerstange in das Bohrloch bis zur Markierung überprüfen. Falls notwendig, die Ankerstange anschließend reinigen. Sie muss bei der Montage schmutz-, fett- und ölfrei sein.



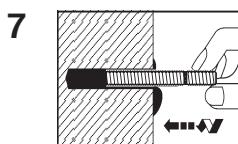
Den mitgelieferten Statikmischer fest auf die Kartusche aufschrauben und Kartusche in geeignete Auspresspistole einlegen. Bei jeder Arbeitsunterbrechung länger als die empfohlene Verarbeitungszeit (Tabelle 1) und bei jeder neuen Kartusche ist der Statikmischer zu erneuern. Mischer nicht kürzen oder verändern, niemals ohne Mischwendel verwenden.



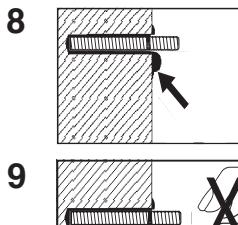
Vor der Anwendung einen ca. 10 cm langen Strang (Mörtelvorlauf) auspressen, bis der Mörtel gleichmäßig grau gefärbt ist, jedoch mindestens 3 volle Hübe. Der Mörtelvorlauf ist nicht zur Befestigung der Ankerstange geeignet.



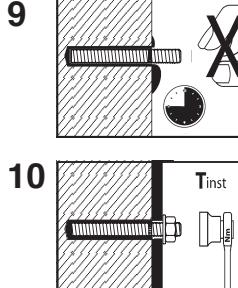
Gereinigtes Bohrloch vom Bohrlochgrund her ca. zu 2/3 mit Injektionsmörtel befüllen. Langsames Zurückziehen des Statikmischers aus dem Bohrloch verhindert die Bildung von Lufteinschlüssen. Für Setztiefen größer als 190 mm passende Mischerverlängerung verwenden. Für die Horizontal- oder Überkopfmontage sind ab einem Bohrdurchmesser von 24 mm Injektionsadapter zu verwenden. Die temperaturabhängigen Verarbeitungszeiten (Tabelle 1) sind zu beachten.



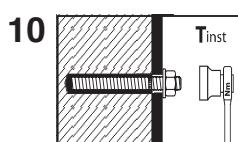
Befestigungselement mit leichten Drehbewegungen bis zur festgelegten Setztiefe einführen. Die Ankerstange muss schmutz-, fett- und ölfrei sein.



Nach Installation des Ankers muss der Ringspalt komplett mit Mörtel ausgefüllt sein. Tritt kein Mörtel nach Erreichen der Setztiefe heraus, ist diese Voraussetzung nicht erfüllt und die Anwendung muss vor Beendigung der Verarbeitungszeit ab Schritt 6 wiederholt werden. Bei Überkopfmontage ist die Ankerstange zu fixieren (z.B. Montagekeile).



Die angegebene Aushärtezeit muss eingehalten werden. Anker während der Aushärtezeit nicht bewegen oder beladen (s. Tabelle 1).



Nach vollständiger Aushärtung den ausgetretenen Mörtel entfernen. Danach kann das Anbauteil mit dem zulässigen Drehmoment (Tabelle 2a) montiert werden. Die Mutter muss mit einem kalibrierten Drehmomentschlüssel angezogen werden.

Tabelle 2a: Montagedaten für Gewindestangen in Beton

Dübelgröße	M8	M10	M12	M16	M20	M24	M27	M30
Bohrerdurchmesser	d ₀ [mm]	10	12	14	18	24	32	35
Setz- und Bohrlochtiefebereich	h _{ef,min} [mm]	60	60	70	80	90	96	108
	h _{ef,max} [mm]	160	200	240	320	400	480	540
Durchgangsloch im anzuschließenden Bauteil	d _f ≤ [mm]	9	12	14	18	22	26	30
Durchmesser Reinigungsbürste	d _b [mm]	12	14	16	20	26	30	34
Reinigungsbürste	d _{b,min} [mm]	10,5	12,5	14,5	18,5	24,5	28,5	32,5
Drehmoment	T _{inst} ≤ [Nm]	10	12	14	18	24	28	32
Injektionsadapter	VM-	-	-	-	-	IA 24	IA 28	IA 32
Min. Mörtelbedarf pro 10 mm Bohrtiefe	[ml]	0,65	0,82	0,98	1,36	2,67	3,23	4,20

Tabelle 2b: Montagedaten für Betonstahl in Beton

Dübelgröße	Ø8	Ø10	Ø12	Ø14	Ø16	Ø20	Ø25	Ø28	Ø32
Bohrerdurchmesser	d ₀ [mm]	12	14	16	18	20	24	32	35
Setz- und Bohrlochtiefebereich	h _{ef,min} [mm]	60	60	70	75	80	90	100	112
	h _{ef,max} [mm]	160	200	240	280	320	400	480	540
Durchmesser Reinigungsbürste	d _b [mm]	14	16	18	20	22	26	34	37
Reinigungsbürste	d _{b,min} [mm]	12,5	14,5	16,5	18,5	20,5	24,5	32,5	35,5
Reinigungsbürste	RB-	12	14	16	18	20	24	32	35
Montagedrehmoment	T _{inst} ≤ [Nm]	-	-	-	-	IA 24	IA 32	IA 35	IA 40
Min. Mörtelbedarf pro 10 mm Bohrtiefe	[ml]	0,75	0,90	1,06	1,21	1,36	2,12	3,76	4,71

Einbauzeichnung VMU plus

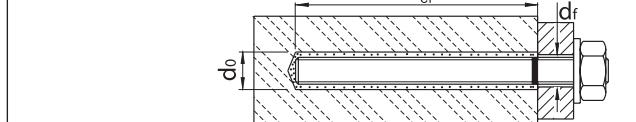


Tabelle 1: Maximal zulässige Verarbeitungszeit und minimale Aushärtezeit

Temperatur im Bohrloch	Kartuschenstemperatur während der Verarbeitung	Max. Verarbeitungszeit	Aushärtezeit
-10°C - -6°C	+15°C - +40°C	90 min	24 h
-5°C - -1°C		90 min	14 h
0°C - +4°C		45 min	7 h
+5°C - +9°C		25 min	2 h
+10°C - +19°C	+5°C - +40°C	15 min	160 min
+20°C - +24°C		6 min	45 min
+25°C - +29°C		6 min	45 min
+30°C - +34°C		4 min	25 min
+35°C - +39°C		2 min	20 min
+40°C		1,5 min	15 min

Richtwerte für Mörtelmenge pro Hub für OBO Auspresspistolen

Pistole	Kartusche	Menge pro Hub
OBO VM-P 345 Profi		ca. 4,2 ml
OBO VM-P 380 Profi		410/420 ml

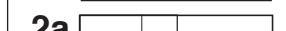
Sicherheits- und Gefahrenhinweise:



Montageanleitung in Vollstein ohne Siebhülse:



Bohrloch drehend (Porenbeton, Leichtbeton) oder drehend schlagend (Mauerziegel, Kalksandvollstein) mit vorgeschriebenem Bohrerdurchmesser (Tabelle 3) und entsprechender Bohrlochtiefe erstellen. Bei Fehlbohrungen ist das Bohrloch zu vermörteln.

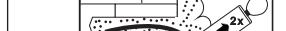


Bohrloch muss unmittelbar vor der Montage des Ankers gereinigt werden.

Das Bohrloch vom Bohrlochgrund her 2-mal ausblasen.



Stahldrahtbürste passend zum Bohrloch auswählen und überprüfen. Der minimale Bürstdurchmesser db_{min} (Tabelle 3) ist einzuhalten. Bürste in Bohrmaschine einspannen. Bohrmaschine einschalten und erst dann mit rotierender Bürste das Bohrloch bis zum Grund in einer Vor- und Rückwärtsbewegung mindestens zweimal ausbürsten. Bei tiefen Bohrlöchern sind Verlängerungen zu verwenden.



Anschließend das Bohrloch erneut vom Bohrlochgrund her 2-mal ausblasen.



Vor dem Injizieren des Mörtels Setztiefe auf der Ankerstange markieren. Die Ankerstange muss schmutz-, fett- und ölfrei sein.



Den mitgelieferten Statikmischer fest auf die Kartusche aufschrauben und Kartusche in geeignete Auspresspistole einlegen. Bei jeder Arbeitsunterbrechung länger als die empfohlene Verarbeitungszeit (Tabelle 1) und bei jeder neuen Kartusche ist der Statikmischer zu erneuern. Mischer nicht kürzen oder verändern, niemals ohne Mischwendel verwenden.



Vor der Anwendung einen ca. 10 cm langen Strang (Mörtelvorlauf) auspressen, bis der Mörtel gleichmäßig grau gefärbt ist, jedoch mindestens 3 volle Hübe. Der

Installation Instructions Injections System VMU plus

Injection adhesive for stress-free fastening, capable of high-load bearing capacity in concrete (ETA-11/0415) and brickwork (ETA 13/0909)

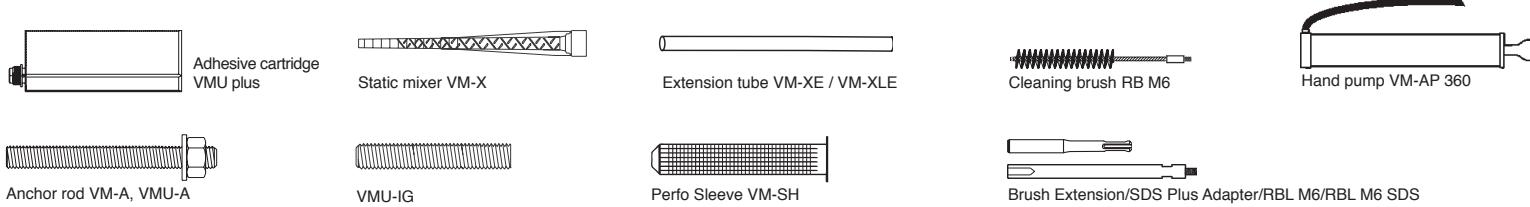
The installation instructions and the European Technical Assessment must be observed when using this product. It can be sent upon request or it can be down-loaded at www.obo-bettermann.com. These products may be used only for purposes recommended by OBO or in combination with other products suitable for this purpose. The instructions shown below must be strictly followed, including the use of the components illustrated. OBO is not liable for any damages or loss due to improperly installed products. Failure to comply with these instructions will result in voiding any warranty.



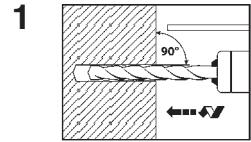
1343-CPR-M550-10 ETAG 001-5, Option 1 05 - 032	1343-CPR-M E50-14 ETA 13/0909 ETAG 029 Kategorie b,c,d IG M6 - IG M10

Applications according to ETA-11/0415 for fixing of threaded rods or rebars in cracked or uncracked concrete;

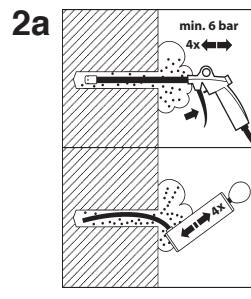
Applications according to ETA-13/0909 for fixing of threaded rods or internally threaded rods in solid and hollow base material:



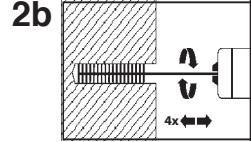
Installation instruction in concrete:



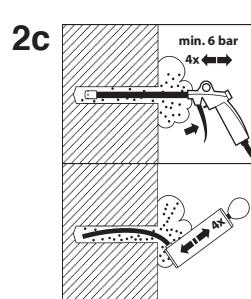
Drill with hammer drill a hole into the base material to the size and embedment depth (given by planner) required by the selected anchor size (Table 2a or 2b). In case of aborted drill hole, the drill hole shall be filled with mortar.



Attention! Standing water in the bore hole must be removed before cleaning!
Cleaning with compressed air: Starting from the bottom or back of the bore hole, blow out the hole with compressed air (min. 6 bar) a minimum of four times. If the bore hole ground is not reached an extension must be used.



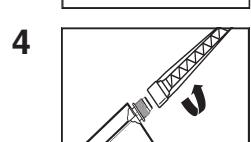
Manual cleaning:
Non cracked concrete: drill bit diameter $\leq 20\text{mm}$ and effective anchorage depth $\leq 240\text{mm}$
Cracked concrete: M12, M16, $\varnothing 12$, $\varnothing 14$, $\varnothing 16$ and effective anchorage depth $\leq 240\text{mm}$. Starting from the bottom or back of the bore hole, blow out the hole a minimum of four times. The blow-out pump can be used.



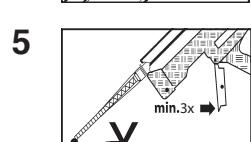
Cleaning with compressed air: Starting from the bottom or back of the bore hole, blow out the hole with compressed air (min. 6 bar) a minimum of four times. If the bore hole ground is not reached an extension must be used.

Manual cleaning:
Non cracked concrete: drill bit diameter $\leq 20\text{mm}$ and effective anchorage depth $\leq 240\text{mm}$; Cracked concrete: M12, M16, $\varnothing 12$, $\varnothing 14$, $\varnothing 16$ and effective anchorage depth $\leq 240\text{mm}$. Starting from the bottom or back of the bore hole blow out the hole a minimum of four times. The blow-out pump can be used. After cleaning, the bore hole has to be protected against re-contamination in an appropriate way, until dispensing the mortar in the bore hole. If necessary, the cleaning has to be repeated directly before dispensing the mortar. In-flowing water must not contaminate the bore hole again.

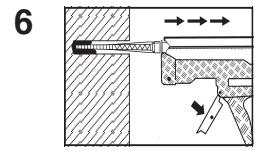
Prior to inserting the anchor rod into the filled drill hole, the embedment depth (specified by the designer) shall be marked on the anchor rods. Check drill hole depth and the anchor rod mobility by inserting marked anchor rod. The anchor rod shall be free of dirt, grease, oil or other foreign material by mounting.



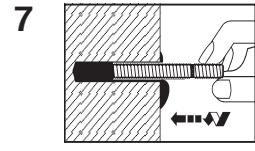
Attach the static mixing nozzle supplied to the cartridge and load the cartridge into the correct dispensing tool. For every working stoppage longer than the recommended working time (Table 1) as well as for new cartridges, a new static-mixer shall be used. Never use cartridge without Mixer Nozzle and never use Mixer Nozzle without helix inside. Do not cut the Mixer Nozzle.



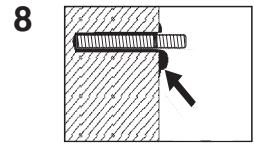
Prior to dispensing into the anchor hole, squeeze out separately a minimum of three full strokes (app.10 cm) and discard non-uniformly mixed adhesive components until the mortar shows a consistent grey colour. Never use this mortar.



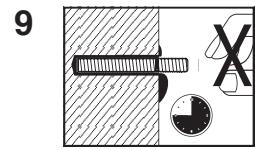
Starting from the bottom or back of the cleaned anchor hole fill the hole up to approximately two-thirds with adhesive. Slowly withdraw the static mixing nozzle as the hole fills to avoid creating air pockets. For embedment larger than 190 mm an extension nozzle shall be used. For overhead and horizontal installation in bore holes larger than $\varnothing 20\text{mm}$ a piston plug and extension nozzle shall be used. Observe the gel-working times given in Table 1.



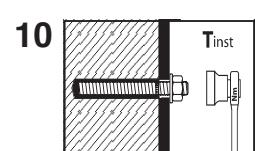
Push the threaded rod or reinforcing bar into the anchor hole while turning slightly to ensure positive distribution of the adhesive until the embedment depth is reached. The anchor must be free of dirt, grease, oil or other foreign material.



Make sure that the anchor is correctly seated and that excess mortar is visible at the top of the hole. If these requirements are not maintained, the application has to be redone from step 6 before the gel time is completed. For overhead installation fix embedded part (e.g. wedges).



Allow the mortar to cure for the specified time prior to applying any load or torque. Do not move or load the anchor until it is fully cured (see Table 1). After the full curing time, remove excess mortar.



Then the item being fastened can be installed with the maximum torque (Table 2a) by using a calibrated torque wrench.

Table 2a: Installation parameters for threaded rods

Anchor size	M8	M10	M12	M16	M20	M24	M27	M30
Nominal drill hole diameter d_0 [mm]	10	12	14	18	24	28	32	35
Drill hole depth and embedment depth h_{ef} [mm]	60	60	70	80	90	96	108	120
h _{ef,min} [mm]	60	60	70	80	90	96	108	120
h _{ef,max} [mm]	160	200	240	320	400	480	540	600
Diameter of clearance hole in the fixture $d_f \leq$ [mm]	9	12	14	18	22	26	30	33
Diameter of cleaning brush d_b [mm]	12	14	16	20	26	30	34	37
d _{b,min} [mm]	10,5	12,5	14,5	18,5	24,5	28,5	32,5	35,5
Cleaning brush RB-	10	12	14	18	24	28	32	35
Torque moment T _{inst} ≤ [Nm]	10	20	40	80	120	160	180	200
Retaining washer VM-	-	-	-	-	IA 24	IA 28	IA 32	IA 35
Amount of mortar/10 mm depth of drillhole [ml]	0,65	0,82	0,98	1,36	2,67	3,23	4,20	4,87

Table 2b: Installation parameters for reinforcing bars

Anchor size	Ø8	Ø10	Ø12	Ø14	Ø16	Ø20	Ø25	Ø28	Ø32
Nominal drill hole diameter d_0 [mm]	12	14	16	18	20	24	32	35	40
Embedment depth and drill hole depth $h_{ef,min}$ [mm]	60	60	70	75	80	90	100	112	128
h _{ef,max} [mm]	160	200	240	280	320	400	480	540	640
Drill hole diameter d_0 [mm]	14	16	18	20	22	26	34	37	41,5
d _{b,min} [mm]	12,5	14,5	16,5	18,5	20,5	24,5	32,5	35,5	40,5
Cleaning brush RB-	12	14	16	18	20	24	32	35	40
Installation torque T _{inst} ≤ [Nm]	-	-	-	-	IA 24	IA 32	IA 35	IA 40	-
Retaining washer VM-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Amount of mortar/10 mm depth of drillhole [ml]	0,75	0,90	1,06	1,21	1,36	2,12	3,76	4,71	4,52

Installation VMU plus

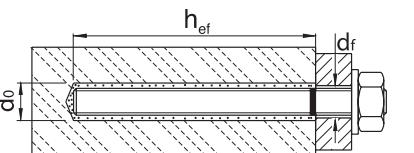


Table 1: Maximum working times and minimum curing times

Temperature in drill hole	Cartridge temperature during processing	Max. Gel time	Curing time
-10°C	+15°C	+40°C	90 min 24 h 48 h
-5°C	-1°C		90 min 14 h 28 h
0°C	+4°C		45 min 7 h 14 h
+5°C	+9°C		25 min 2 h 4 h
+10°C	+19°C		15 min 80 min 160 min
+20°C	+24°C	+5°C	6 min 45 min 90 min
+25°C	+29°C		6 min 45 min 90 min
+30°C	+34°C		4 min 25 min 50 min
+35°C	+39°C		2 min 20 min 40 min
+40°C			1,5 min 15 min 30 min

Approximate amount of mortar per stroke for OBO dispenser

Dispenser	Cartridge	Volume per stroke
OBO VM-P 345 Profi	345 ml	ca. 4,2 ml
OBO VM-P 380 Profi	410/420 ml	ca. 4,8 ml

Safety equipment:



Wear suitable protective clothing, gloves and eye protection! Read material safety data sheet!

Installation instructions for solid masonry without sleeve:



Drill hole, by rotary drilling (autoclaved aerated concrete, solid lightweight concrete) or hammer drilling (clay solid brick, calcium silicate solid brick), into the base material, with nominal drill hole diameter and bore hole depth acc. to Table 3. In case of aborted drill hole the hole shall be filled with mortar.



Drill hole must be cleaned directly prior to installation of the anchor.



Check brush diameter acc. to Table 3 and attach the brush to a drilling machine or a battery screwdriver. Brush the hole with an appropriate sized wire brush > d_b,min a minimum of two times. If the bore hole ground is not reached with the brush, a brush extension shall be used.



Afterwards blow out drill hole again from the bottom with the Blow-out Pump at least two times.



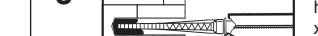
Prior to injection of the mortar mark the embedment depth on the anchor stud. The anchor rod shall be free of dirt, grease, oil or other foreign material.



Screw the supplied Mixer Nozzle tied onto the cartridge. For every working interruption longer than the recommended processing time (Table 1) as well as for new cartridges, a new Mixer Nozzle shall be used. Never use cartridge without Mixer Nozzle and never use Mixer Nozzle without helix inside. Do not cut the Mixer Nozzle.



Insert the cartridge into the correct dispenser. Prior to dispensing into the anchor hole, squeeze out separately a minimum of three full strokes (app.10 cm) and discard non-uniformly mixed adhesive components until the mortar shows a consistent grey colour. Never use this mortar.



Starting from the bottom or back of the cleaned anchor hole fill the hole up to min. two-thirds with adhesive. Slow

Paigaldusjuhend

Injektsioonsüsteemi VMU plus

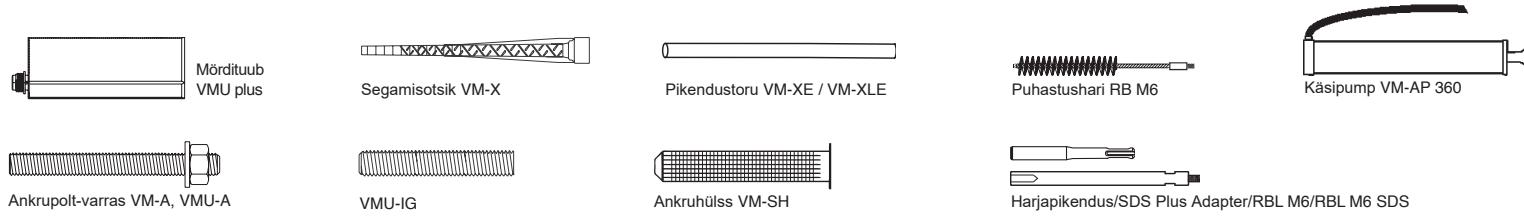
Injektsioonimöört tugevate, paisumisvabade kinnituste jaoks betoonis (ETA-11/0415) ja müüritis (ETA-13/0909).

Paigaldamisel tuleb järgida paigaldusjuhendeid ja vastavaid lubasid/Euroopa Tehnilisi Tunnustusi. Load/Euroopa Tehnilised Tunnustused saadetakse nõudmisi või on allalaadimiseks saataval adressil www.obo-bettermann.com. Neid töötahed tohib kasutada ainult OBO soovitatud eesmärkidel või koos muude selleks otstarbeks sobivate toodega. Siin näidatud juhised ja kirjeldatud paigaldusjärjekordasid tuleb täpselt järgida. OBO Bettermann ei vastuta kahjude või kaotuse eest, mis võivad tekkida nende juhiste mittejärgimise või ebaõige paigaldamise tööt.

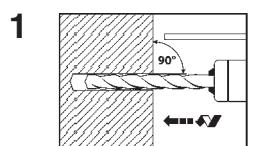


	1343
	1343-CPR-M550-10
	ETA-11/0415 ETA 001-5_Option 1 05-032
	ETA-13/0909 ETA 029 Kategoorie b,c,d IG M6 - IG M10
	+

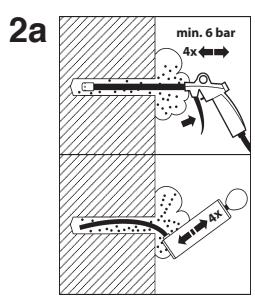
Loale ETA-11/0415 vastavad rakendused ankrupolt-varraste või terasarmatuuri kinnitamiseks pragunenud või pragudeta betoonis, samuti loale ETA-13/0909 vastavad rakendused nkrupolt-varraste ja sisekeermega hülliide kinnitamiseks poorbetooni, täis- ja õonestellistega müüritisesse:



Paigaldusjuhend betooni paigaldamiseks:

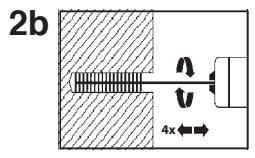


Purige augud kas ilma lõöpuurimiseta või siis lõöpuurimise teel ettenähtud puuri nimiläbimööduga (tabel 2a või tabel 2b) ja projekteerija poolt ettenähtud puuraugu sügavusega. Puurimisvigate puhul tuleb puurak injekteeriva müüriseguga täita.

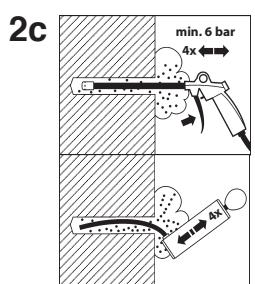


Eemalda enne puastamist puuraugust seisev vesi. Puhuge puurauk pöhjast alustades 4x täielikult suruõhuga (vähemalt 6 baari) läbi. Sügavate puurukude puhul tuleb kasutada pikendusi.

Ankrupoltide M12, M16 ning terasarmatuuri Ø 12, Ø 14, Ø 16 mm, (mõradeta betooni puhul samuti M8, M10; Ø 8, Ø 10 mm) on kuni 240 mm paigalduse puhul lubatud ka käsitüki puastamine. Selleks tuleb puurauk, pöhjast alustades, vähemalt 4x täielikult käspumbaga läbi puhuda.



Valige puuraugule sobiv terasest puastushari ning kontrollige see üle. Pidage kinni minimaalsest etteantud harja läbimöödust $d_{b,min}$ (tabel 2a/2b). Kinnitage puastushari trelli külge. Käivitage trell ning pöörlevat harja edasi- ja tagasi liigutades, harjake puurauku vähemalt kaks korda pöhjani välja. Sügavate puurukude puhul tuleb kasutada pikendusi.

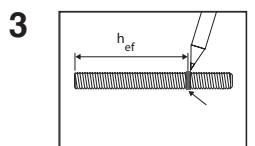


Seejärel puhuge puurauk uesti pöhjast alustades 4 korda täielikult suruõhuga (vähemalt 6 baari) läbi. Sügavate puurukude puhul tuleb kasutada pikendusi.

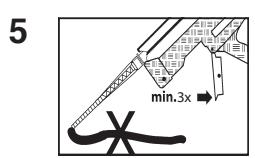
Ankrupoltide M12, M16 ning terasarmatuuri Ø 12, Ø 14, Ø 16 mm, (mõradeta betooni puhul samuti M8, M10; Ø 8, Ø 10 mm) on kuni 240 mm paigalduse puhul lubatud ka käsitüki puastamine. Selleks tuleb puurauk, pöhjast alustades, vähemalt 4x täielikult käspumbaga läbi puhuda.

Päram puhastamist tuleb hoida puurauk puhtana, või siis tuleb puastust korraldada vahetult enne injekteeriva müürisegu sisepiirset.

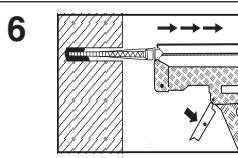
Enne injekteeriva müürisegu sisepiirset tuleb ankrupolt-varralse märkida projekteerija poolt nõutud paigaldussügavust. Kontrollige puuraugu sügavust ja ligipääsetavust, sisesestades ankrupolt-varra puurauku kuni märgistuseni. Vajadusel puastage seejärel ankrupolt-varras. See peab paigaldamisel olema mustuse, rasva- ja ölivaba.



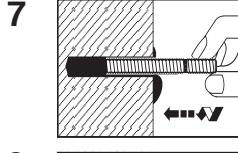
Keerake kaasas olev segamisotsik kindlalt tuubi külge ja sisestage tuub sobivasse survepüstolis. Segamisotsik tuleb välja vahetada iga kord, kui töö katkestatakse kauemaks kui soovitatud töötlemisaeg (tabel 1) ja iga kord, kui kasutatakse uut tuubi. Ärge lühendage ega muutke segamisotsikut, ärge kasutage tuubi kunagi ilma segamisotsikuta.



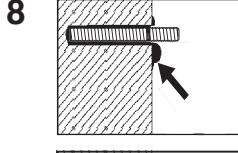
Enne vajutage välja u 10 cm pikkune jupp (eelmört), või vähemalt 3 vajutuskorda, kuni injekteeritav müürisegu on ühtlaselt halli värv. Eelnevalt väljavajutatud injektsioonimöört ei tohi kasutada ankrupolt-varda kinnitamiseks.



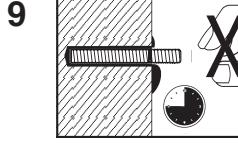
Täitke puastatud auk ca 2/3 ulatuses injektsioonimöördiga. Segamisotsiku aeglane väljatoomine puuritud august takistab öhumullide teket. Sügavamal kui 190 mm asuvate paigaldustele puhul kasutage segamisotsiku pikendust. Horisontaal- või laepaigalduse puhul tuleb alates 24 mm puuraugu läbimöödust kasutada injektsiooniadapterit. Järgida tuleb temperatuurist sõltuval töötlemisaegu (tabel 1).



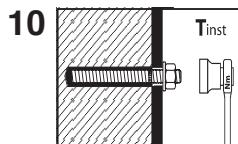
Sisestage ankrupolt-varras kergete pöördliigutustega määratud seadistussügavuseni. Ankrupolt-varras peab olema puhas, rasva- ja ölivaba.



Ankrupolt-varras on paigaldatud õigesti siis, kui ankrupoldi äärete vahelt tuleb augu ava juurest välja müürisegu. Kui paigaldussügavuse saavutamisel ei imbu mörti välja, ei ole see tingimus täidetud ning tegevust tuleb enne töötlemisaja lõppu alates punktist 6 korraga. Lakk paigaldamisel tuleb ankrupolt täiendavalt fikseerida (nt paigaldusliilud).



Pidage kinni etteantud kivistumisajast Ankrut ei tohi kivistumisaja vältel ei liigutada ega koormata (vt tabel 1).



Päram kivistumisaja möödumist eemaldaage üleliigne müürisegu. Seejärel võib vastavalt lubatud pöördemomendile (tabel 2a) paigaldada ehitusdetaili. Mutter tuleb pingutada kalibreeritud momentvõtmega.

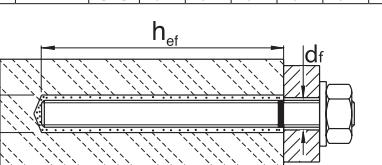
Tabel 2a: Keermevarraste paigaldusandmed betoonis

Ankru mõõt	M8	M10	M12	M16	M20	M24	M27	M30
Puuri nimiläbimõõt	d_0 [mm]	10	12	14	18	24	32	35
hef,min [mm]	60	60	70	80	90	96	108	120
hef,max [mm]	160	200	240	320	400	480	540	600
Ava paigaldatava ehitusdetailis	$d_f \leq$ [mm]	9	12	14	18	22	26	30
Puastusharja läbimõõt	db [mm]	12	14	16	20	26	30	34
db,min [mm]	10,5	12,5	14,5	18,5	24,5	28,5	32,5	35,5
Puastusharji	RB-	10	12	14	18	24	28	32
Pöördemoment	$Tinst \leq$ [Nm]	10	20	40	80	120	160	180
Injektsiooniadapter	VM-	-	-	-	-	IA 24	IA 28	IA 32
Minimaalne mõrdi kogus 10 mm puuraugu sügavuse kohta	[ml]	0,65	0,82	0,98	1,36	2,67	3,23	4,20

Tabel 2b: Terasarmatuuri paigaldusandmed betoonis

Ankru mõõt	Ø8	Ø10	Ø12	Ø14	Ø16	Ø20	Ø25	Ø28	Ø32
Puuri nimiläbimõõt	d_0 [mm]	12	14	16	18	20	24	32	35
hef,min [mm]	60	60	70	75	80	90	100	112	128
hef,max [mm]	160	200	240	280	320	400	480	540	640
Puastusharja läbimõõt	db [mm]	14	16	18	20	22	26	34	41,5
db,min [mm]	12,5	14,5	16,5	18,5	20,5	24,5	32,5	35,5	40,5
Puastusharji	RB-	12	14	16	18	20	24	32	35
Injektsiooniadapter	VM-	-	-	-	-	IA 24	IA 32	IA 35	IA 40
Minimaalne mõrdi kogus 10 mm puuraugu sügavuse kohta	[ml]	0,75	0,90	1,06	1,21	1,36	2,12	3,76	4,71

VMU plus paigaldusjoonis



Tabel 1: Maksimaalne lubatud töötlemisaeg ja minimaalne kivistumisaeg

Temperatuur puurergus	Tubli temperatuur töötlemise ajal	Maksimaalne töötlemisaeg	Tarretumise aeg	
			Kuiv ankruduspõhi	Märg ankruduspõhi
-10°C -	-6°C +15°C - +40°C	90 min	24 h	48 h
-5°C -	-1°C	90 min	14 h	28 h
0°C -	+4°C	45 min	7 h	14 h
+5°C -	+9°C	25 min	2 h	4 h
+10°C -	+19°C	15 min	80 min	160 min
+20°C -	+24°C +5°C - +40°C	6 min	45 min	90 min
+25°C -	+29°C	6 min	45 min	90 min
+30°C -	+34°C	4 min	25 min	50 min
+35°C -	+39°C	2 min	20 min	40 min
+40°C		1,5 min	15 min	30 min

OBO survepüstolite mõrdikoguse orienteeruvad kogused ühe vajutuskorra kohta

Püstol	Tuub	Kogus vajutuskorra kohta
OBO VM-P 345 Profi	345 ml	ca. 4,2 ml
OBO VM-P 380 Profi	410/420 ml	ca. 4,8 ml

Turva- ja ohutusalane teave:



Kandke sobivat kait